

Wintersemester 2019 / 2020

Bauordnungs- und Planungsrecht

Grundlagen des Planungsrechts I

Prof. Dipl.-Ing. Martin zur Nedden
Beigeordneter a.D.

HTWK
Leipzig, den 28.11.2019

Gliederung

- Rahmenbedingungen
- Akteure
- Informelle Instrumente
- Bürgerbeteiligung
- Formelle Instrumente
- Planungsrechtliche Gebietstypen gem. BauGB
 - Genehmigungsgrundlage § 30 BauGB
 - Genehmigungsgrundlage § 34 BauGB
 - Genehmigungsgrundlage § 35 BauGB
- Grundlagen Bauleitplanung
 - Flächennutzungsplan
 - Bebauungspläne
 - Gemeindliche Satzungen gem. §§ 34 und 35 BauGB
- Baunutzungsverordnung
- Sonstige gemeindliche Satzungen (z.B. Erhaltungssatzung)

Stadtentwicklung - Zukunftsvorsorge unter Komplexitätsbedingungen

Herausforderungen der Städte

1. Demografischer Wandel / Segregation
2. Bevölkerungswachstum / -rückgang
3. Klimawandel / Klimaanpassung
4. Digitale Revolution
5. Kommunalfinanzen
6. New Governance

Ursachen für verzögerte (Bereitschaft zur) Reaktion:

- Komplexität der Wirkungszusammenhänge
- zeitverzögerte Konsequenzen (Ursache → Wirkung)
- Zielkonflikte
- „politische“ Kosten
- Prognoseunsicherheiten

=> Charles Handy (Managementtheoretiker):
„Geschichte vom gekochten Frosch“

Der Standardreflex, von Komplexität sofort auf einen Bedarf an Vereinfachung zu schließen, ist verständlich, führt jedoch in die Irre.

Das entscheidende Element von Komplexität ist ... , dass man es mit der Notwendigkeit zu tun hat, eine Auswahl des Wichtigen zuungunsten des Unwichtigen zu treffen, gleichzeitig jedoch weiß, dass das, was heute unwichtig ist, morgen schon wichtig sein kann

Quelle: Dirk Baecker: Postheroisches Management, Berlin (Merve), 1994

Warum trotzdem Planung?

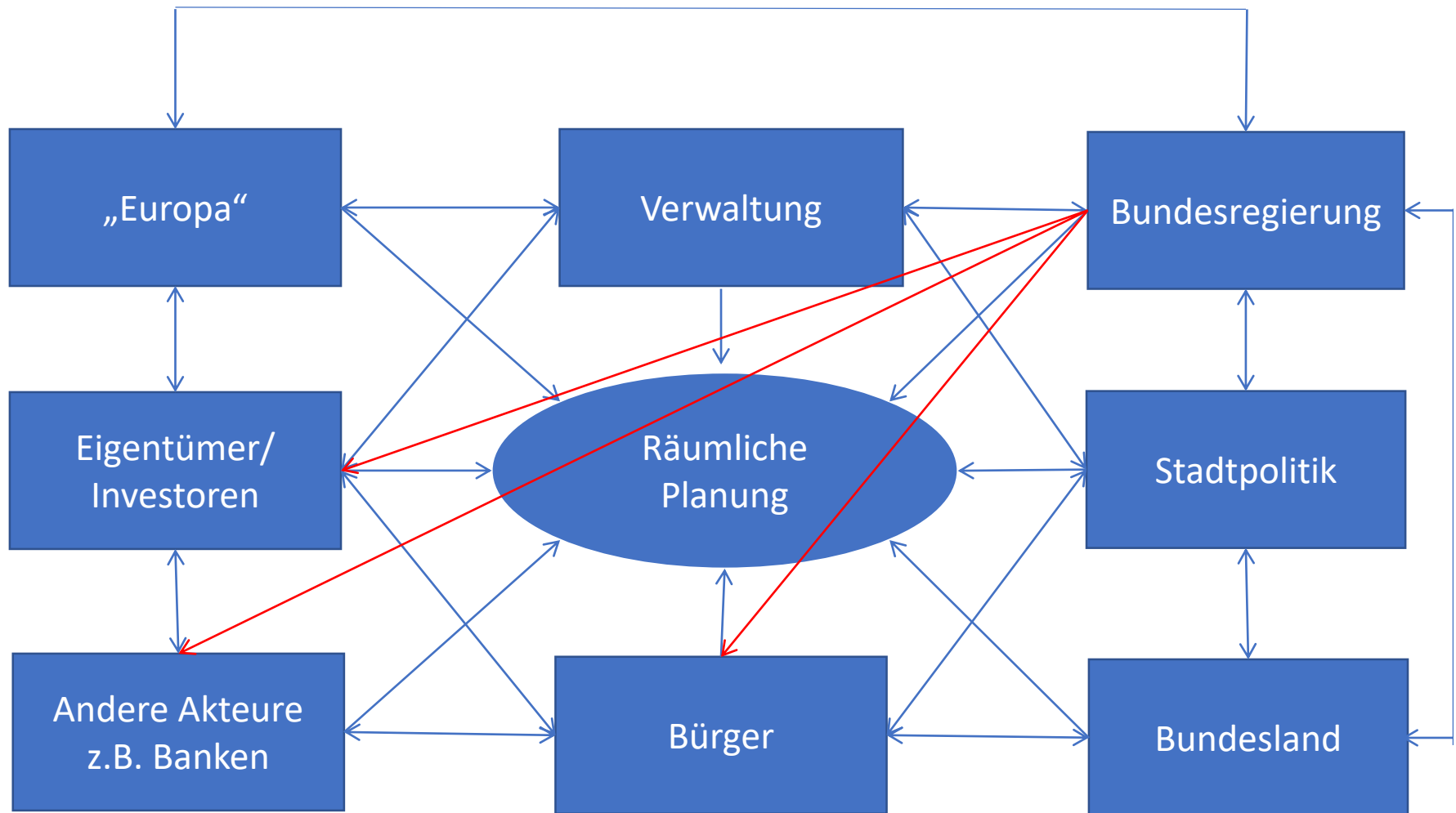
"Wir können nicht mehr zurück zur Stadt des 19. Jahrhunderts, zur Stadt des Laissez-faire und des Privatkapitalismus."

Gerd Albers, „Was wird aus der Stadt?“ München 1972 (Piper), S.109;

→ **Perspektivenentwicklung für die Zukunft und Steuerung**

- Unterstützung bei der Sicherung der Leitfunktion des öffentlichen Sektors im Diskurs zur gesamtgesellschaftlichen Entwicklung
- Gewährleistung der Belange des Gemeinwohls gegenüber Partikulareinteressen
- Strategie zur Gewährleistung einer nachhaltigen Zukunft
- Erfassung und Abbildung der Einflussfaktoren und Wirkungsgefüge
- Erkennen und Sichtbarmachen von Zielkonflikten
- Transparenz von Abwägungs- und Entscheidungsprozessen
- Stärkung von Legitimation und politischer Glaubwürdigkeit

Vielfalt der Einflussebenen und Akteure



Sperr-Frist

Die EU-Luftqualitäts-Richtlinie schwebt als Damoklesschwert über den europäischen Metropolen. Zufahrtsbeschränkungen, City-Maut und Fahrverbote drohen.



Quelle: auto motor sport 19/2004

Westdeutsche Allgemeine 17.10.

Opel-Rotstift trifft Astra-Frühsschicht

Vorstand will die Schicht ab Sommer 2002 still legen — Bis zu 600 betroffen

Von Rolf Hartmann

Ab Sommer 2002 soll im Bochumer Opelwerk die Astra-Frühsschicht stillgelegt werden. Betroffen sind 500 bis 600 Arbeitsplätze. Das erklärte jetzt Opel-Vorstandschef Carl-Peter Forster. „Ein Minus von 541 Mitarbeitern“, so Betriebsratschef Peter Jaszczyk. Doch der Sparplan reicht noch weiter: Auch die Astra-Spätsschicht soll entfallen, im Jahr 2004 oder 2005.

Zur Zeit gibt es in den Bochumer Werken zwei Fertigungslinien: Auf der einen werden in drei Schichten (Früh, Spät, Nacht) die Zafira-Autos gebaut. Die andere ist eine Mischlinie und produziert in Früh- und Spätschicht den Astra und

auch den Zafira. Bis Jahresende werden 239 000 Zafira- und 73 000 Astra-Wagen gefertigt. Die Stilllegung der beiden

Astra-Bänder zwischen Sommer 2002 und 2005 bedeutet, dass eine der beiden bisherigen Fertigungslinien bei Opel Bochum gekappt wird.

Nach dieser Darstellung von Opel Rüsselsheim verbleibt damit in Bochum die bisherige Zafira-Linie mit drei Schichten. Auf dieser Linie soll mit der Einführung des neuen Astra (wahrscheinlich 2004) sowohl der Zafira als auch der neue Astra gebaut werden. Gleichzeitig soll in diesen drei Schichten die Taktfrequenz erhöht werden.

Diese Sparpläne sind jetzt Gegenstand von Gesprächen, die mit Betriebsräten in Rüsselsheim geführt werden. Am 15. Oktober hatte Vorstandschef Forster die Betriebsräte über das Sanierungsprogramm „Olympia“ informiert. „Jetzt“, hieß es aus dem Werk Bochum,

„wissen wir wenigstens, was für Bochum geplant ist.“

Als „gute Nachricht“ wird gehandelt, dass Forster Wort hält und auch den neuen Astra in Bochum produzieren lässt. Nur in welcher Stückzahl, ist laut Opel-Sprecher Assion völlig offen. Für die Bochumer Opelwerke liegen noch nicht einmal die Planzahlen für das nächste Jahr vor, verlautete gestern.

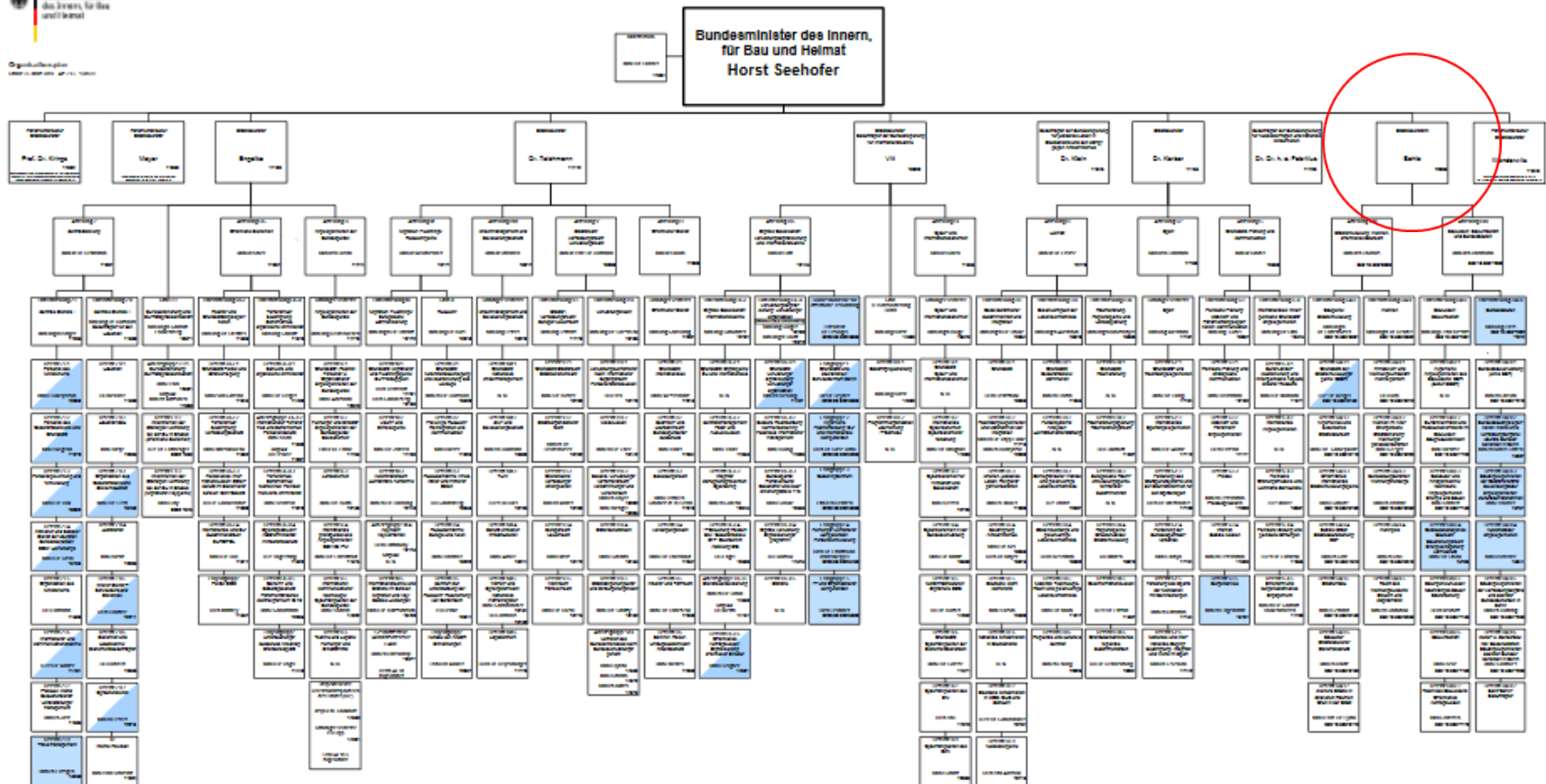
Offen sind auch Planungen für die Firma Opel Powertrain, die in Werk 2 die Motoren und Getriebe herstellt. Weil die Powertrain-Eigner GM und Fiat Überkapazitäten abbauen, könnte die Tochterfirma Probleme bekommen, falls sie nicht den Zuschlag für die nächste Getriebe-Version bekommt, was Forster unterstützt.

Kommentar 2. Lokalseite
Fortsetzung 3. Lokalseite

Organigramm Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Organigramm
Stand: 1. April 2019



Quelle: BMI



- 1) Tel.: 0374 4966
- 2) Tel.: 0374 5028
- 3) Tel.: 0374 3085
- 4) Tel.: 0375 36322
- 5) Tel.: 03594 273
- 6) Tel.: 0357 8035

Organisationsstruktur Stadt Leipzig



Stadtverwaltung Leipzig

Stand: 16. Juni 2010

Oberbürgermeister		Sekretariat		Datenschutzbeauftragter		14 Rechnungsprüfungsamt	
Herr B. Jung Tel. 123-2000 Raum 210 (NR)		Tel. 123-2000 Raum 209 (NR) Frau Eickmeyer Tel. 123-2009 Raum 209 (NR)		Herr Pastor Tel. 123-2247, Raum 304 (NR)		Amtsleiter Herr Hilschensch Tel. 123-8590, Raum B.1.031 (TR)	
01.1 Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters und des Stadtrates Leiter Herr Leube Tel. 123-2110 Raum 244 (NR)	02.1 Dezernat I Allgemeine Verwaltung Erster Bürgermeister Herr A. Müller Tel. 123-2200, Raum 230 (NR)	02.2 Dezernat II Finanzen Bürgermeister Herr T. Bonew Tel. 123-3000, Raum 301 (NR)	02.3 Dezernat III Umwelt, Ordnung, Sport Bürgermeister Herr H. Rosenthal Tel. 123-3500, Raum 332 (NR)	02.4 Dezernat IV Kultur Bürgermeister Herr M. Faber Tel. 123-4300, Raum 113 (NR)	02.5 Dezernat V Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule Bürgermeister Herr Prof. Dr. T. Fabian Tel. 123-4300, Raum 116 (NR)	02.6 Dezernat VI Stadtentwicklung und Bau Bürgermeister Herr M. zur Nedden Tel. 123-4800, Raum 428 (NR)	02.7 Dezernat VII Wirtschaft und Arbeit Bürgermeister Herr U. Albrecht Tel. 123-5600, Raum 135 (NR)
01.11 Büro des Oberbürgermeisters / Grundsatzfragen Leiterin Frau Gebur Tel. 123-2008, Raum 208 (NR) 01.12 Referat Kommunikation Referatsleiter / Pressesprecher Herr Knutson Tel. 123-2040, Raum 223 (NR) 01.13 Referat Protokoll Referatsleiterin Frau Dr. Grams Tel. 123-2060, Raum 203 (NR) 01.14 Referat Internationale Zusammenarbeit Referatsleiterin Frau Dr. Goldfuß Tel. 123-2032, Raum 205 (NR) 01.15 Büro für Ratsangelegenheiten Leiter Herr Leisner Tel. 123-2100, Raum 266 (NR) 01.17 Referat Wissenschaft Herr Dr. Brieler Tel. 123-2012, Raum 486 (NR)	10 Hauptamt Amtsleiter Herr Dr. Aegerter Tel. 123-2220, Raum 253 (NR) 10.9 Stadtarchiv Leiterin Frau Dr. Berger Torgauer Str. 74, 04318 Leipzig Tel. 24 29-101, Raum 404.5 11 Personalamt Amtsleiter Herr Pörner Tel. 123-2710, Raum 328 (SH) 11.3.1 Arbeitsmedizinischer Dienst Leiterin Frau Triltsch Reclamstr. 52, 04315 Leipzig Tel. 123-4583, Hofgebäude 11.32 Sicherheitstechnischer Dienst Leiterin Frau Jacob Reclamstr. 52, 04315 Leipzig Tel. 123-4572, Hofgebäude 12 Amt für Statistik und Wahlen Amtsleiterin Frau Dr. Schmidt Tel. 123-2810, Raum 245 (SH) 17 Referat für Gleichstellung von Frau und Mann Referatsleiterin Frau Lapón Tel. 123-2680, Raum 24 (SH) 18 Referat für Migration und Integration Integrationsbeauftragter Herr Gugutschkow Tel. 123-2690, Raum 3 (NR) 30 Rechtsamt Amtsleiterin Frau Dähnhardt Tel. 123-3520, Raum 195 (NR) 34 Ständesamt Amtsleiter Herr Dr. Fiedler Tel. 123-4110, Raum 55 (SH)	20 Stadtkämmerlei Amtsleiter Herr Müller Tel. 123-3020, Raum 306 (NR) 21 Stadtkasse Amtsleiterin Frau Morjan Tel. 123-3080 Raum B.3.037 (TR) 27 Amt zur Regelung offener Vermögensfragen Amtsleiter Herr Ogiermann Am Sportforum 3 04105 Leipzig Tel. 123-9300, Raum 3.01.2 28 Projekt NKF Projektleiter Herr Hagenlocher Tel. 123-3006, Raum 401 (NR)	32 Ordnungsamt Amtsleiter Herr Loris Tel. 123-8850 Raum A.5.012 (TR) 36 Amt für Umweltschutz Amtsleiterin Frau von Fritsch Tel. 123-3409 Raum A.8.010 (TR) 37 Branddirektion Amtsleiter Herr Schneider Goerdelerstr. 7, 04109 Leipzig Tel. 987-2000, Raum 321 (Querverbindung 714-2000) 52 Amt für Sport Amtsleiterin Frau Kimes Am Sportforum 3 04105 Leipzig Tel. 123-9400, Raum 5.12.0 56 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Amtsleiterin Frau Dr. Leupold Stötteritzer Str. 43, 04317 Leipzig Tel. 26756-20, Raum 101 67 Amt für Stadtgrün und Gewässer Amtsleiterin Frau Kunath Tel. 123-6100 Raum A.5.075 (TR) *** Eigenbetriebe Stadtreinigung Leipzig Tel. 6571-0 Städtisches Bestattungswesen Leipzig Tel. 6610710	41 Kulturamt Amtsleiterin Frau Kucharski-Hunzel Tel. 123-4281, Raum 359 (NR) 41.72 Museum für Angewandte Kunst Tel. 2229100 41.74 Naturkundemuseum Tel. 9822-120 41.75 Stadtgeschichtliches Museum Tel. 9651-338 Thomanerchor Tel. 98442-0 42 Volkshochschule Amtsleiter Herr Sprink Löhstr. 3 - 7, 04105 Leipzig Tel. 123-6060, Raum 215 43 Museum der bildenden Künste Direktor Herr Dr. Schmidt Karl-Marx-Str. 10, 04109 Leipzig Tel. 21699-920 45 Leipziger Städtische Bibliotheken Amtsleiter Herr Dr. Ackermann Interim II - Nonnenstraße 44, 3. OG 04229 Leipzig Tel. 123-6308, Raum 003 *** 72 Marktam Amtsleiter Herr Unglaub Karl-Marx-Str. 11, 04109 Leipzig Tel. 123-6929, Raum 308 *** Eigenbetriebe Oper Leipzig Tel. 1261-0 Gewandhaus Leipzig Tel. 1270-0 Schauspiel Leipzig Tel. 1268-0 Theater der Jungen Welt Tel. 486-600 Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Tel. 141420	40 Schulverwaltungsamt Amtsleiter Herr Bärthel G.-Schumann-Str. 357 04159 Leipzig Tel. 123-1030, Raum 218 50 Sozialamt Amtsleiterin Frau Kador-Probst Tel. 123-4521, Raum 125 (SH) 51 Jugendamt Amtsleiter Herr Dr. Haller Naumburger Str. 26, 04229 Leipzig Tel. 123-4494, Raum D 313 53 Gesundheitsamt Amtsleiterin Frau Dr. Krause-Döring Friedrich-Ebert-Str. 19 a 04109 Leipzig Tel. 123-6800, Raum 107 57 Beauftragte für Senioren und Menschen mit Behinderungen Friedrich-Ebert-Str. 19 a 04109 Leipzig Beauftragte für Senioren Frau Motzer Tel. 123-6745, Raum 2 Beauftragte für Menschen mit Behinderungen Frau Hiesemann Tel. 123-6741, Raum 4 a *** Eigenbetriebe Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig Tel. 909-0 Städtische Behindertenhilfe Tel. 123-4531 Verbund kommunaler Kinder- und Jugendhilfe Tel. 123-3591	61 Stadtplanungsgesamt Amtsleiter Herr Kunz Tel. 123-4820, Raum 424 (NR) 62 Amt für Geoinformation und Bodenordnung Amtsleiter Herr Kretz Tel. 123-5010, Raum 445 (SH) 63 Amt für Bauordnung und Denkmalpflege Amtsleiter Herr Schimmer Tel. 123-5150 Raum C.1.055 (TR) 64 Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauaufsicherung Amtsleiter Herr Gerken Tel. 123-5419 Raum C.6.034 (TR) 65 Hochbauamt Amtsleiter Herr Krell Tel. 123-7432 Raum B.6.002 (TR) 66 Verkehrs- und Tiefbauamt Amtsleiterin Frau Höfer Tel. 123-7641 Raum C.5.045 (TR)	23 Liegenschaftsamt Amtsleiterin Frau Ebersbach Tel. 123-3350, Raum 174 (NR) 80 Amt für Wirtschaftsförderung Amtsleiter Herr Dr. Schimanski Tel. 123-5810, Raum 23 (NR) 81 Referat Beschäftigungspolitik Referatsleiterin Frau von der Bruck Tel. 123 5870, Raum 12 (NR) *** Eigenbetrieb kommunaler Eigenbetrieb Engelsdorf Tel. 65948-0

Quelle: Stadt Leipzig

Informelle Instrumente

- Integrierte Stadtentwicklungskonzepte

Phasen „strategischer“ Stadtentwicklungskonzepte

1. Von quantitativen Herangehensweisen dominierte Konzepte mit

- oft mangelhafter Einbindung anderer Verwaltungsteile
- kaum Einbindung der Bürgerschaft
- ungenügender Berücksichtigung prognostischer Unsicherheiten
- lange Erarbeitungszeiten

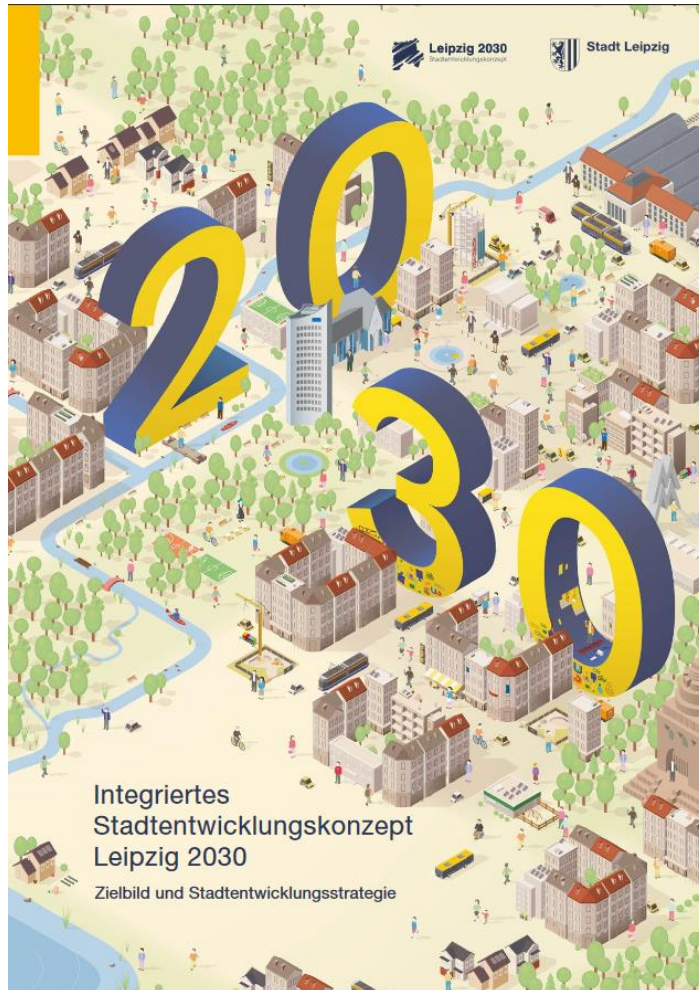
2. „Inkrementalistisches“ Modell mit

- oft unkoordinierter Abfolge kleiner Schritte
- kurzfristig orientiert und reaktiv auf Abhilfe bedacht
- nicht auf Zielverwirklichung orientiert

3. Integrierte Stadtentwicklungskonzepte mit

- Umfassender Betrachtung von Herausforderungen und Handlungsfeldern
- Zielorientierung
- Berücksichtigung von Prognoseunsicherheiten durch Szenarientechnik
- Einbindung der Bürgerschaft
- Einbindung aller Verwaltungsteile und sonstigen Akteure der Stadtentwicklung
- kurze Erarbeitungszeiten

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

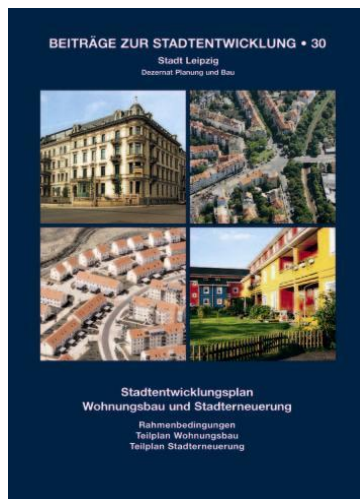


Quelle: Stadt Leipzig, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau

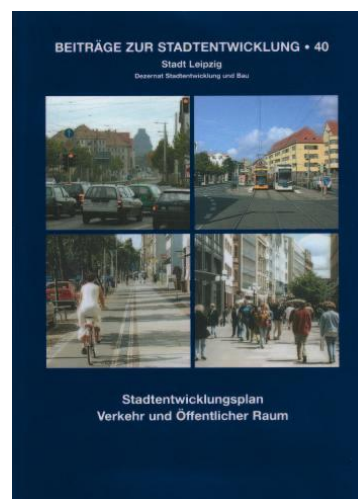


Die bisherige Strategie

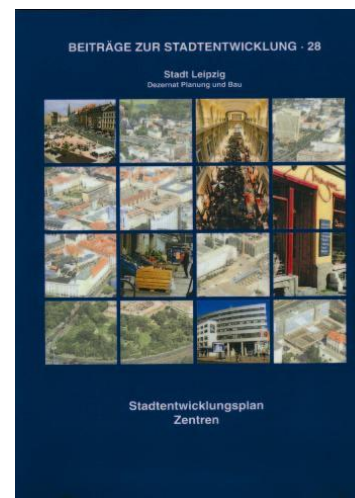
- Sektorale Stadtentwicklungskonzepte
- Konzepte miteinander vernetzt, definieren aber eigene räumliche Schwerpunkte, geben Handlungsrahmen vor
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept als neue Qualität



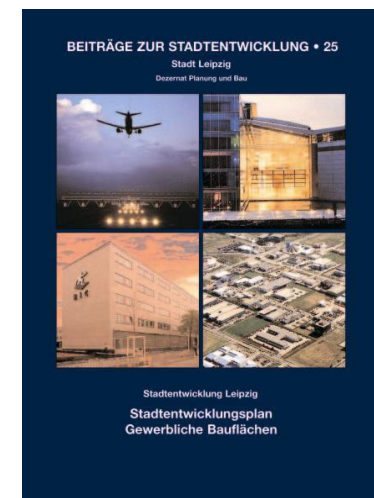
Stadterneuerung/
Wohnungsbau



Verkehr &
öffentlicher Raum



Zentren



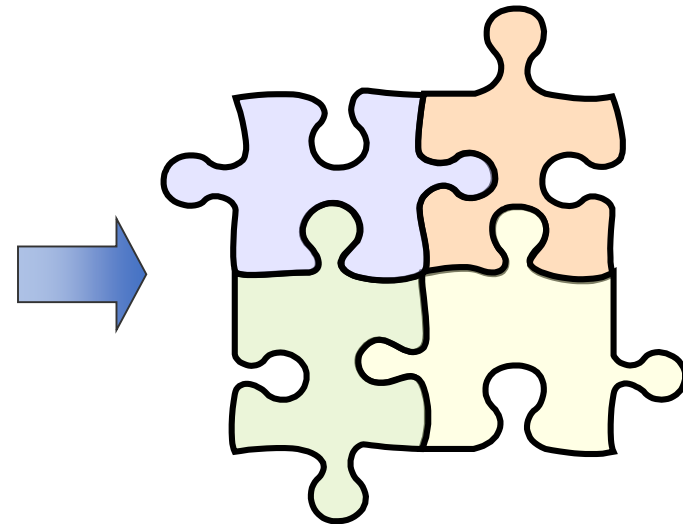
Gewerbliche Bauflächen

Quelle: Stadt Leipzig, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau

Was ist das Integrierte Stadtentwicklungskonzept?



Sektorale Stadtentwicklung

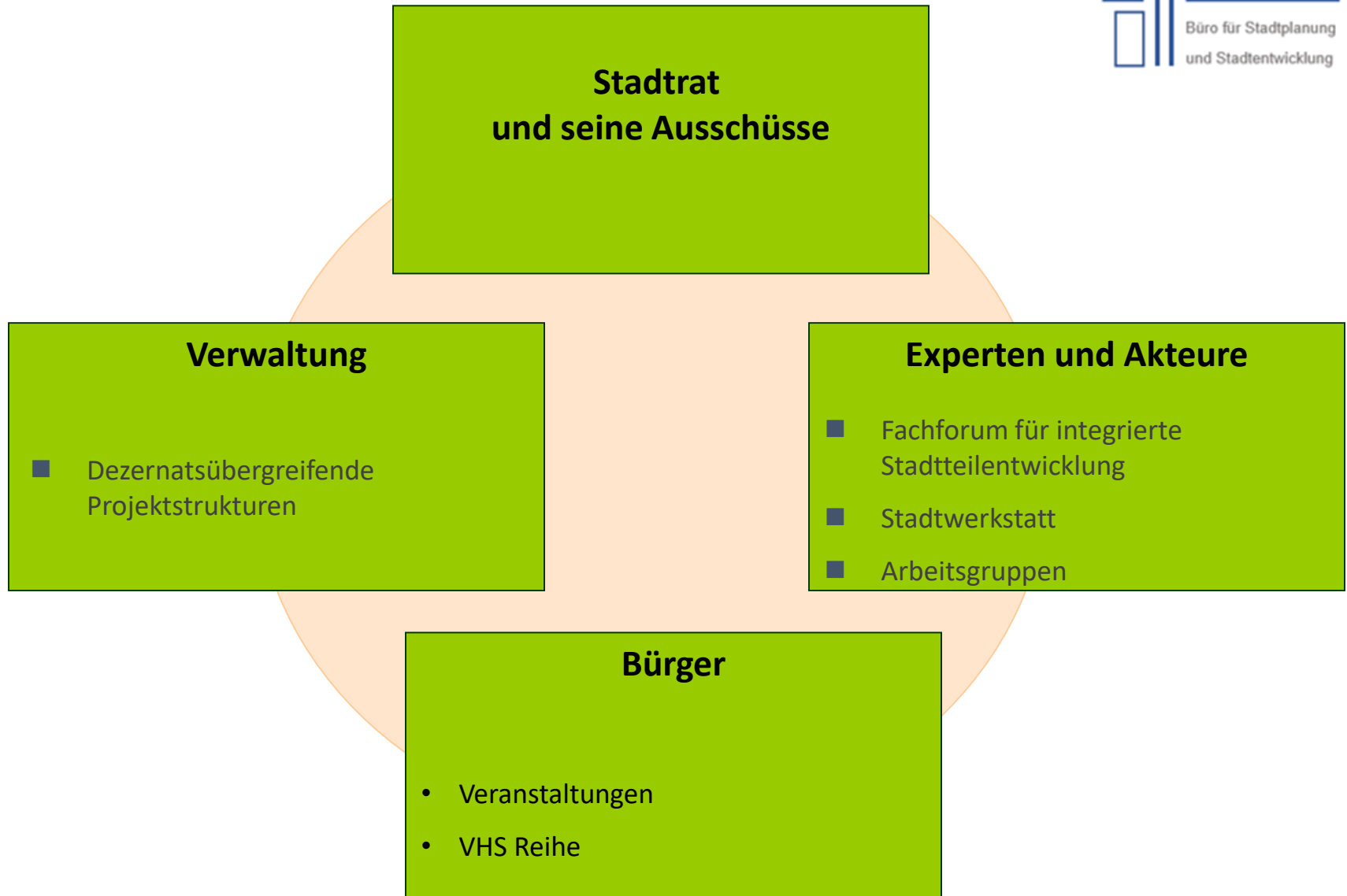


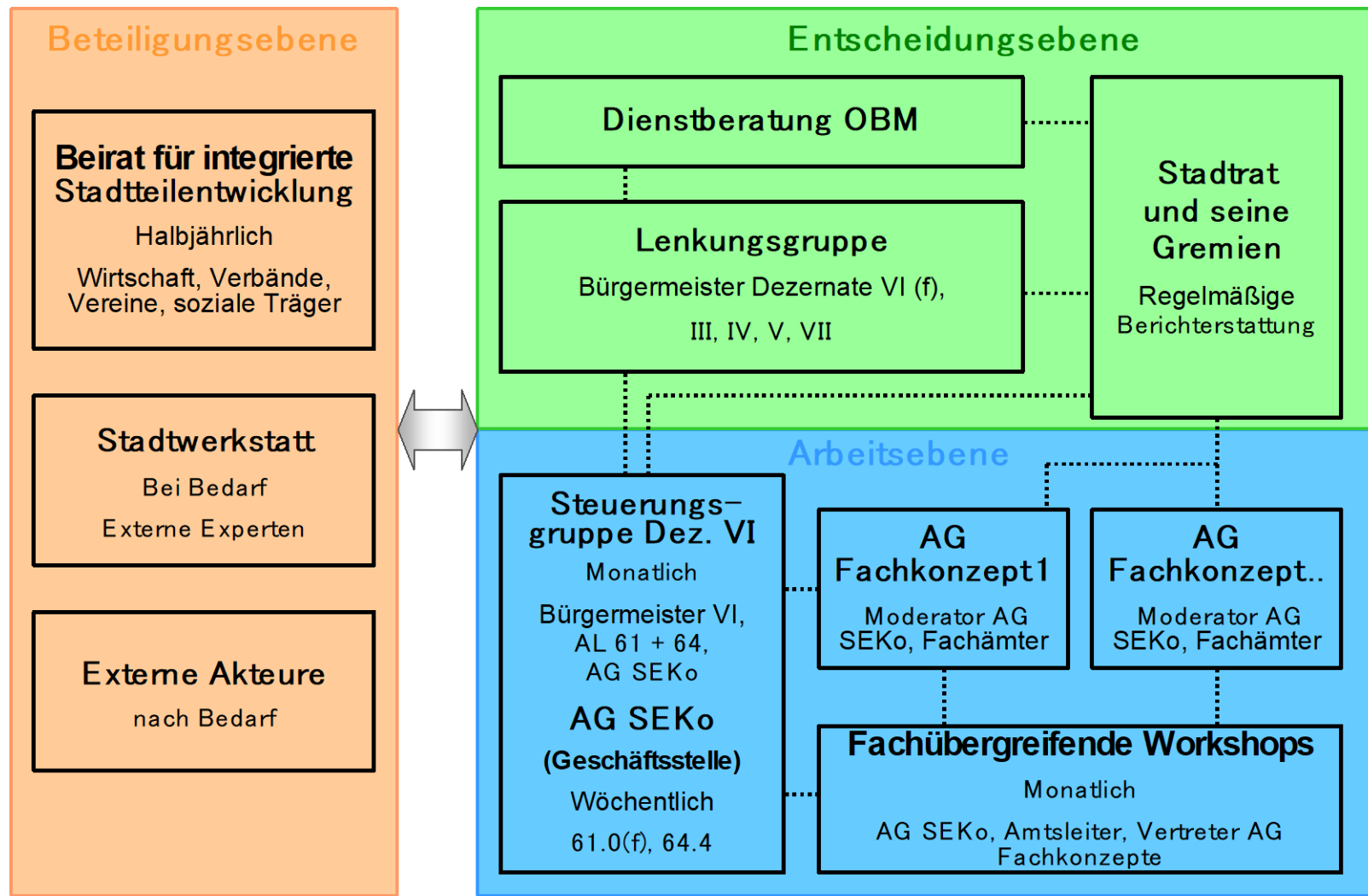
Integrierte Stadtentwicklung

- Integriertes Stadtentwicklungskonzept als fachübergreifende Strategie für die gesamstädtische Entwicklung Leipzigs (Stadtentwicklungs- und Stadtumbaustrategie)
- durch Vernetzung der Strategien entsteht ein Mehrwert für Leipzig
- Voraussetzung für Fördermittel-Anträge beim Freistaat Sachsen (Städtebauliches Entwicklungskonzept – SEKo)

Quelle: Stadt Leipzig, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau

Wer ist an dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept beteiligt?





f – federführend

Quelle: Stadt Leipzig, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Leipzig

- Strategisches Zielbild

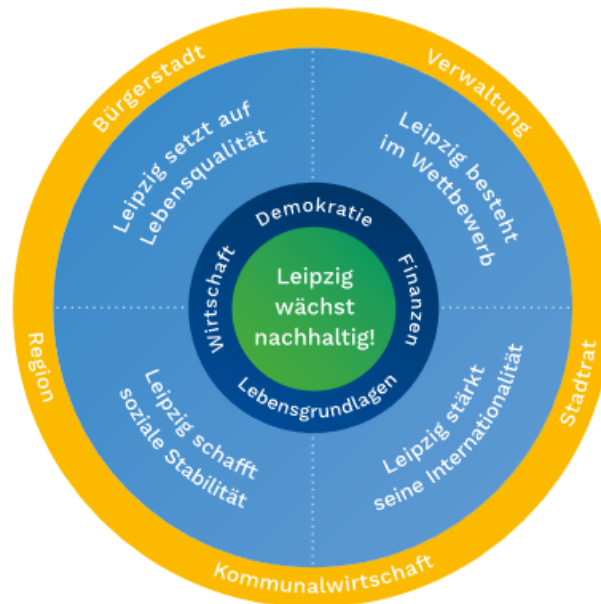
2030 – Leipzig wächst nachhaltig! Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraumangebote

Leipzig schafft soziale Stabilität

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen
- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt



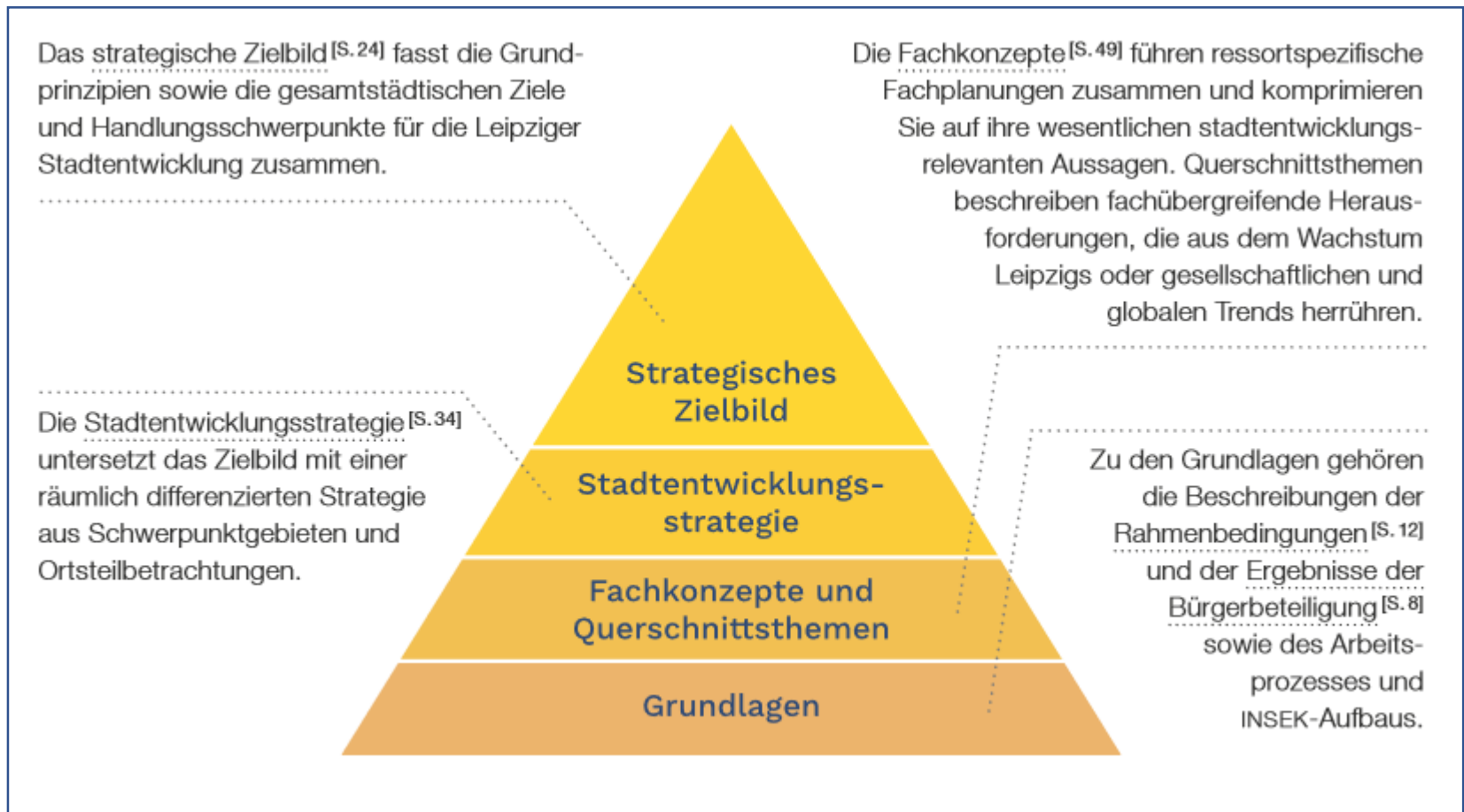
Leipzig besteht im Wettbewerb

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschaftsmanagement
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig stärkt seine Internationalität

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

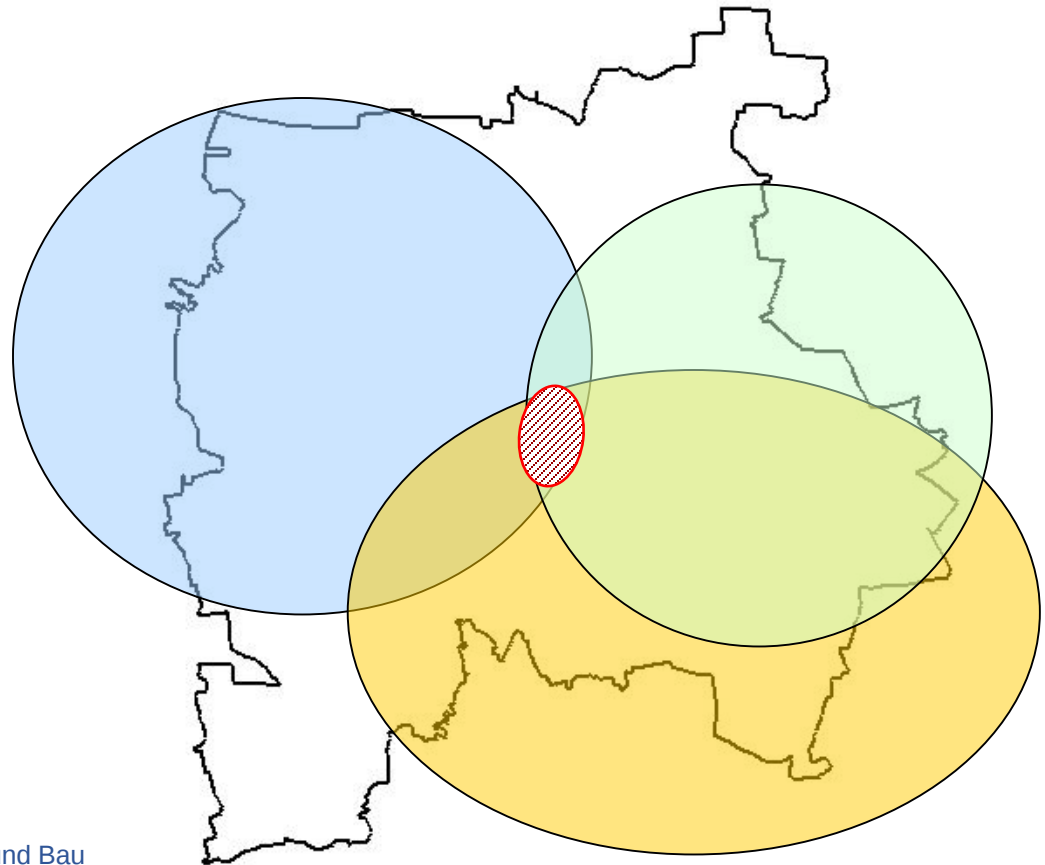
Quelle: Stadt Leipzig, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau



Quelle: Stadt Leipzig, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau

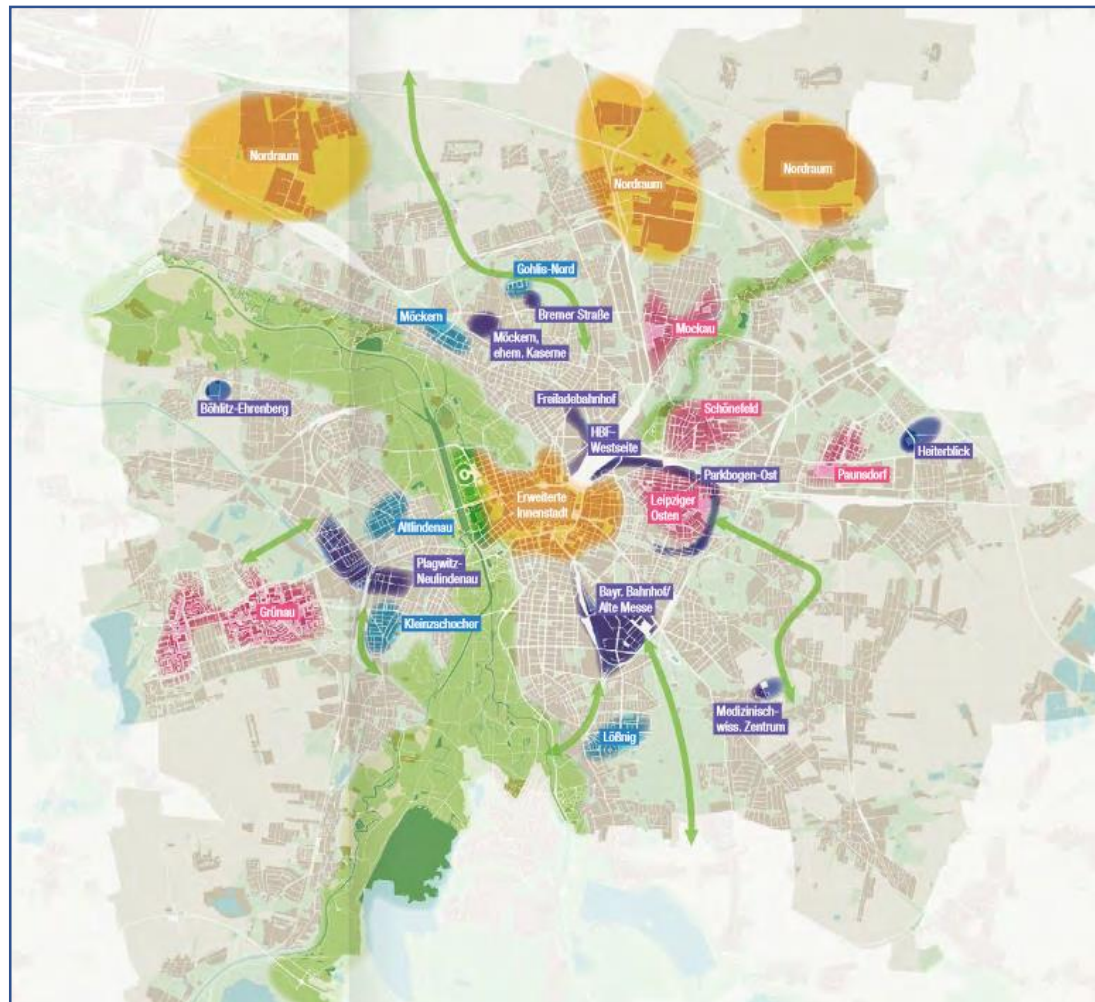
- Überlagerungen der Schwerpunkträume ergeben Gebiete mit hoher Handlungspriorität
- Quartiersentwicklung durch Bündelung von Strategien unterschiedlicher Akteure
- Fördermittelloptimierung durch fachübergreifende Abstimmung

- **Integriertes Stadtentwicklungskonzept bildet die Stadtentwicklungs- und Stadtumbaustrategie für die Gesamtstadt ab**
- **Wird vertieft durch Handlungskonzepte für Schwerpunktgebiete (Stadtumbaukonzepte)**



Quelle: Stadt Leipzig, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau

Fachübergreifende Schwerpunktgebiete



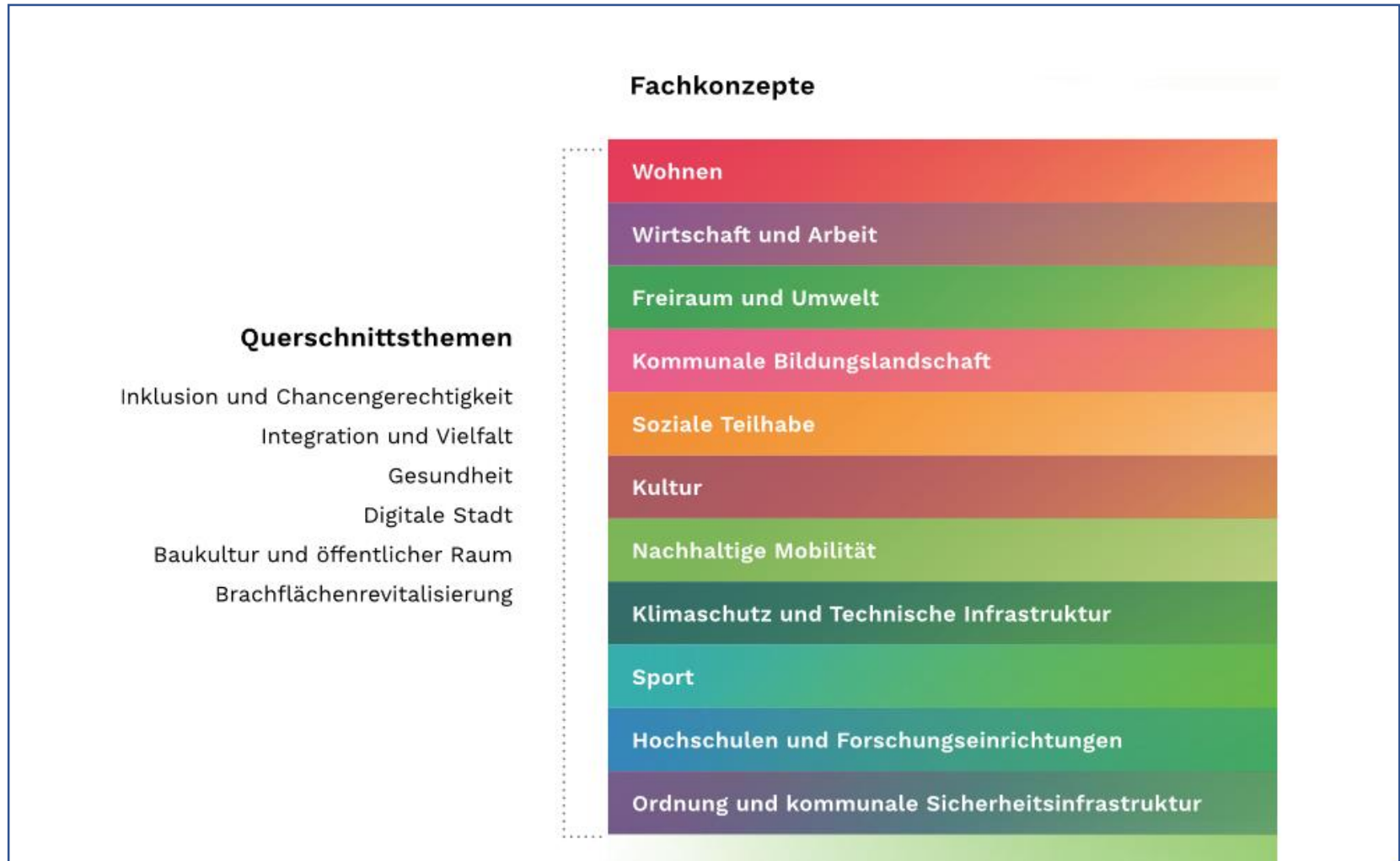
Schwerpunktgebiete mit stadtweiter
und regionaler Ausstrahlung

- Erweiterte Innenstadt, Nordraum
- Grün- und Gewässerverbund
- Vernetzung von Grünräumen
- Entwicklungsgebiete
- Schwerpunktgebiete der integrierten Stadtteilentwicklung
- Aufmerksamkeitsgebiete

Quelle: Stadt Leipzig, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau

Informelle Instrumente

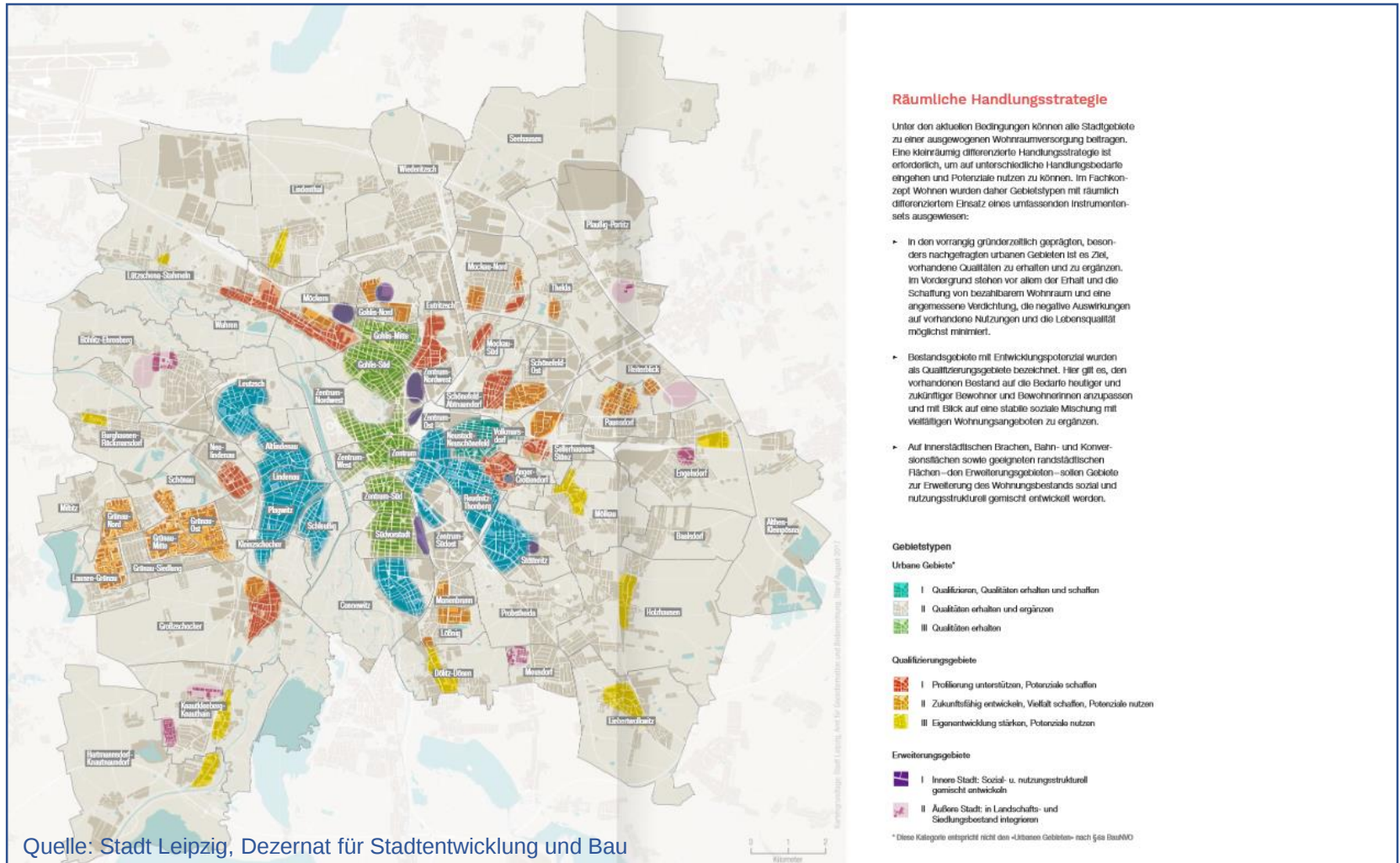
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept**
- Sektorale Konzepte**



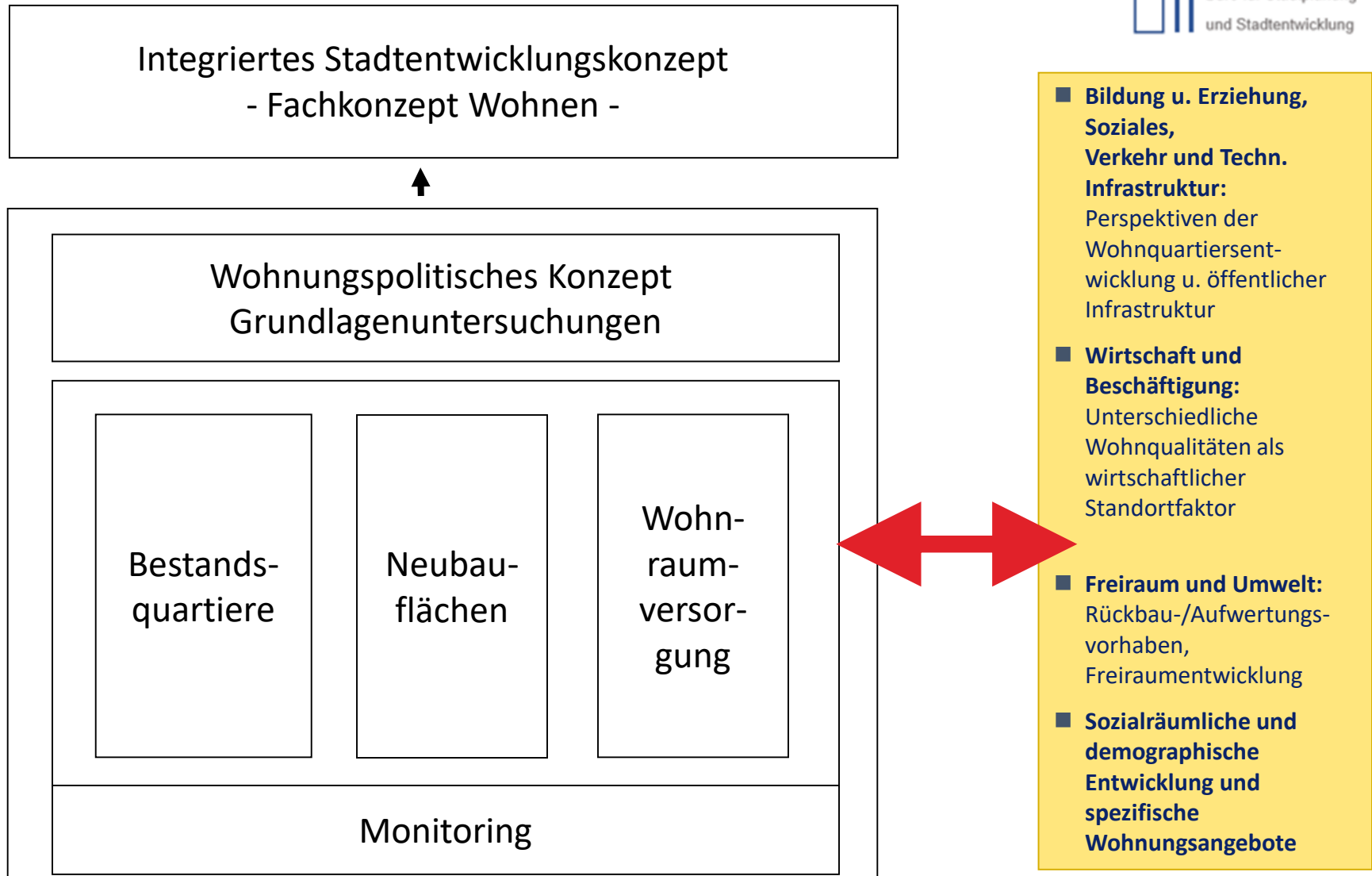
Quelle: Stadt Leipzig, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau

INSEK Leipzig – Fachkonzepte

Beispiel Fachkonzept Wohnen



Schnittstellen zu anderen Fachkonzepten



Quelle: Stadt Leipzig

Informelle Instrumente

- Integriertes Stadtentwicklungskonzept**
- Sektorale Konzepte**
- Teilräumliche Konzepte**

INSEK Leipzig - Ortsteilstrategie



Quartierskonzepte



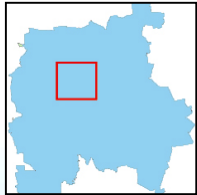
Quelle: Stadt Leipzig



Modellprojekt Georg-Schumann-Straße



Quelle: Stadt Leipzig



Quelle: Stadt Leipzig

verwaltungsinterne Arbeitsgruppe

Aufgaben

**Amt für Stadterneuerung und
Wohnungsbauförderung**

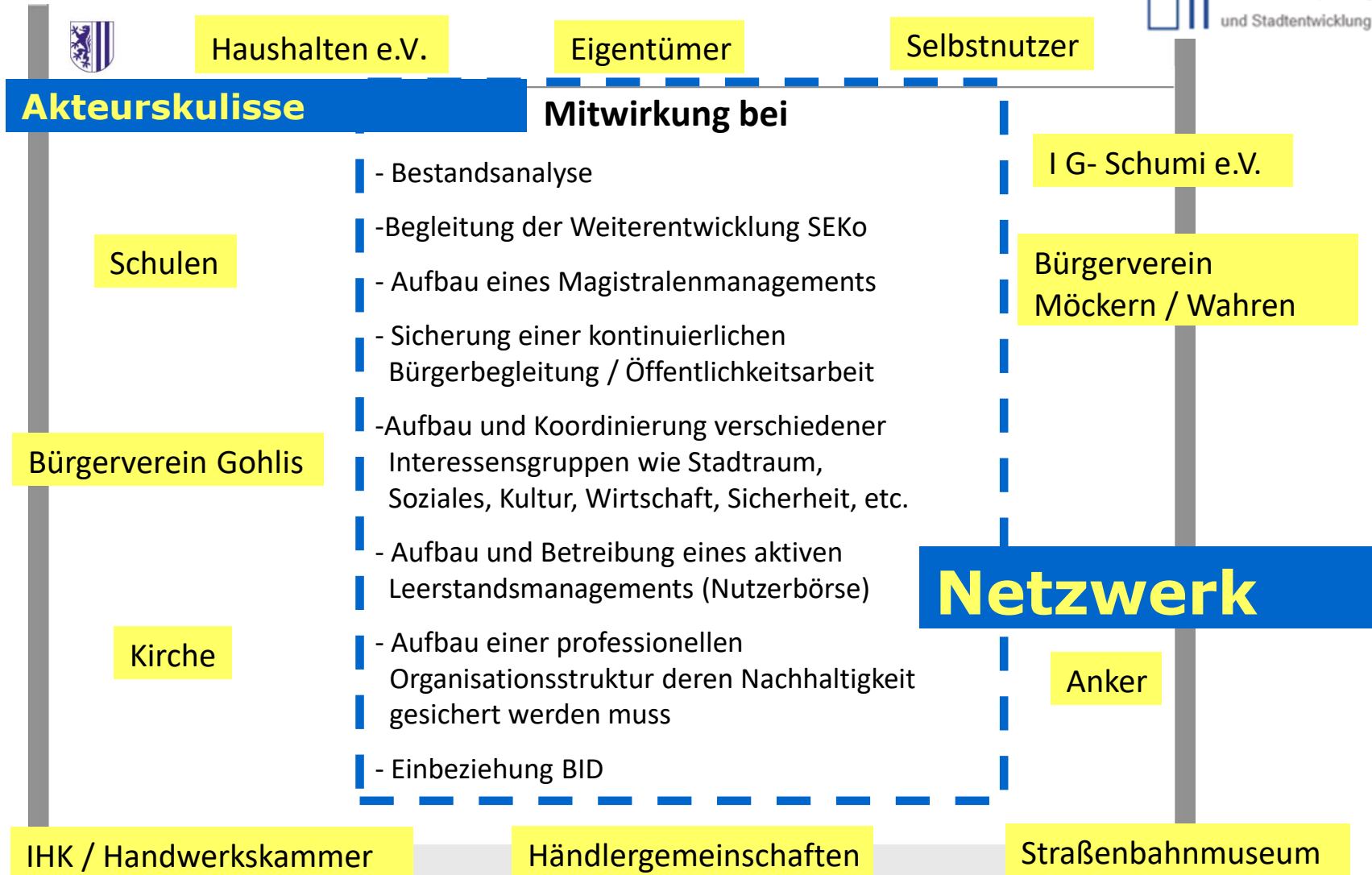
Stadtplanungsamt

Verkehrs- und Tiefbauamt

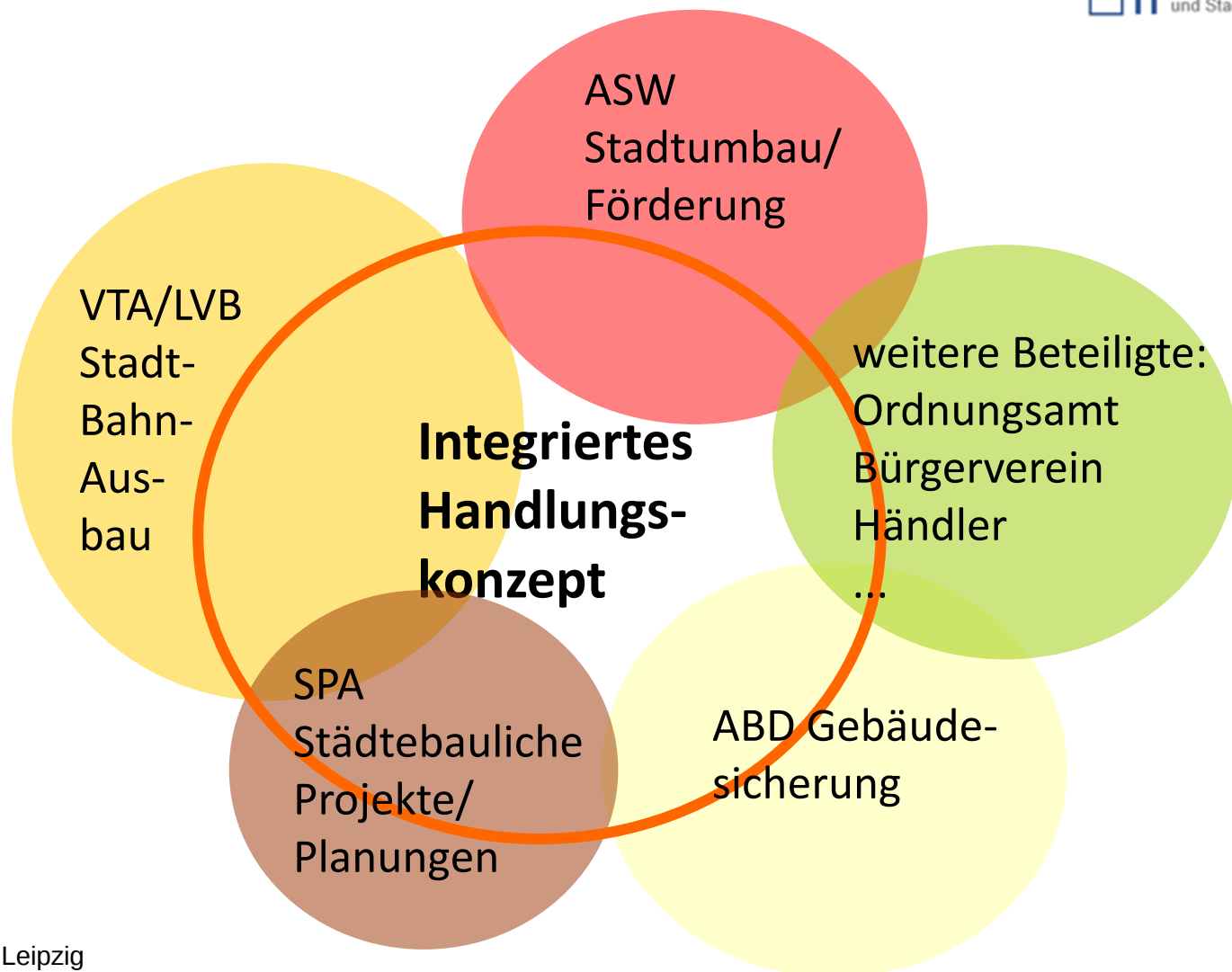
Amt für Wirtschaftsförderung

- Projektsteuerung / Koordinierung
- Fördermittelakquise
- Beschlüsse/ Gremiovorbereitung
- Ausschreibungen/ Beauftragungen
- Mitwirkung und Erarbeitung von Investitionsschwerpunkten im öffentlichen Raum und bei städtebaulichen Vorgaben, Abgleich SEKo, Unterstützung bei der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojektes
- Modellhaftes Aufzeigen der Möglichkeiten Straßenraumgestaltung mit innovativen Ansätzen, Mitwirkung : Kopplungsmöglichkeiten GVFG / StbauFM / EU-Mittel
- Mitwirkung bei der Benennung von Handlungsschwerpunkten für Gewerbe- und Einzelhandel (KMU und beim Aufbau eines Magistralenmanagements)

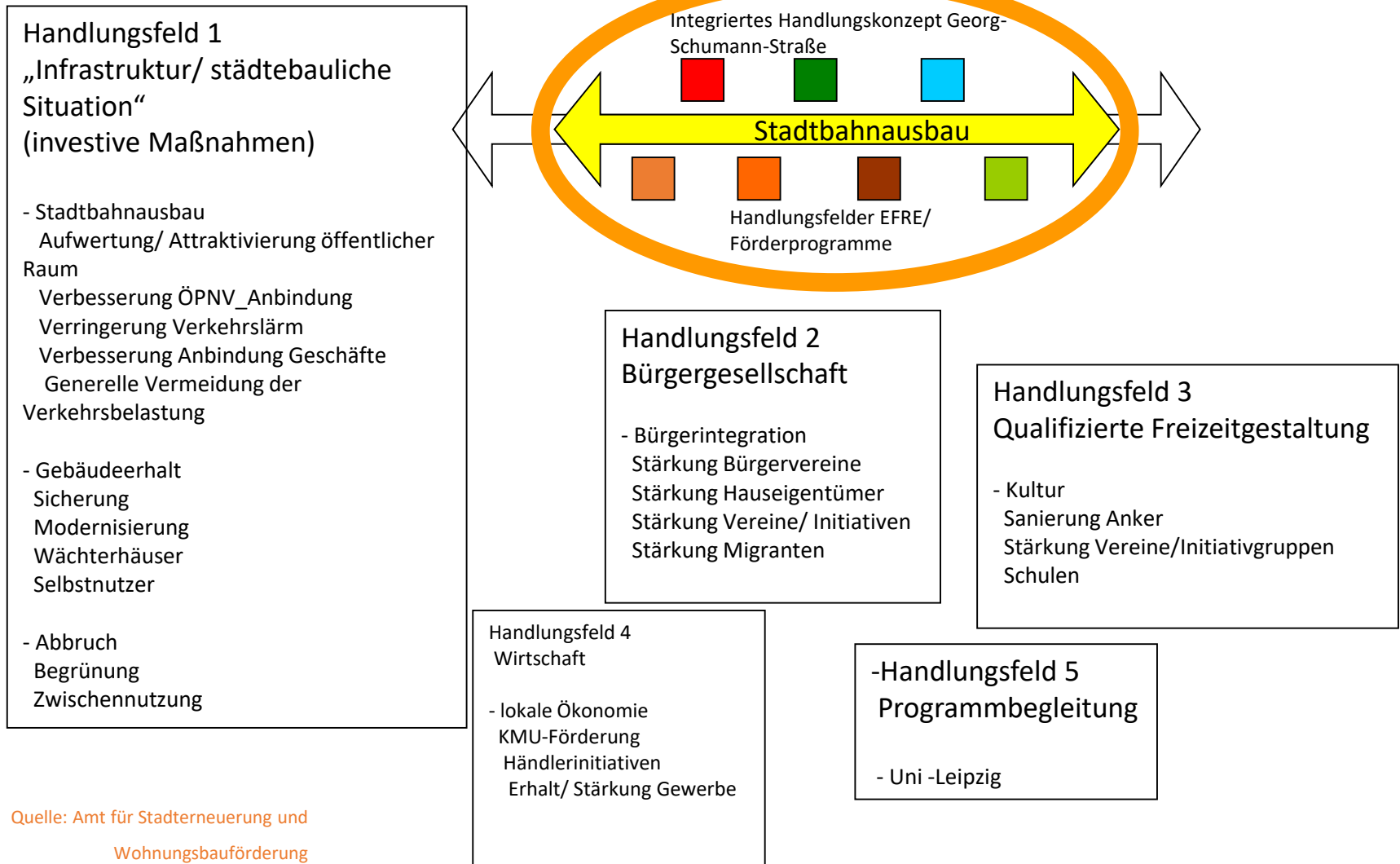
Quelle: Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung



Quelle: Stadt Leipzig. Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung



Quelle: Stadt Leipzig



Quelle: Amt für Stadterneuerung und
Wohnungsbauförderung

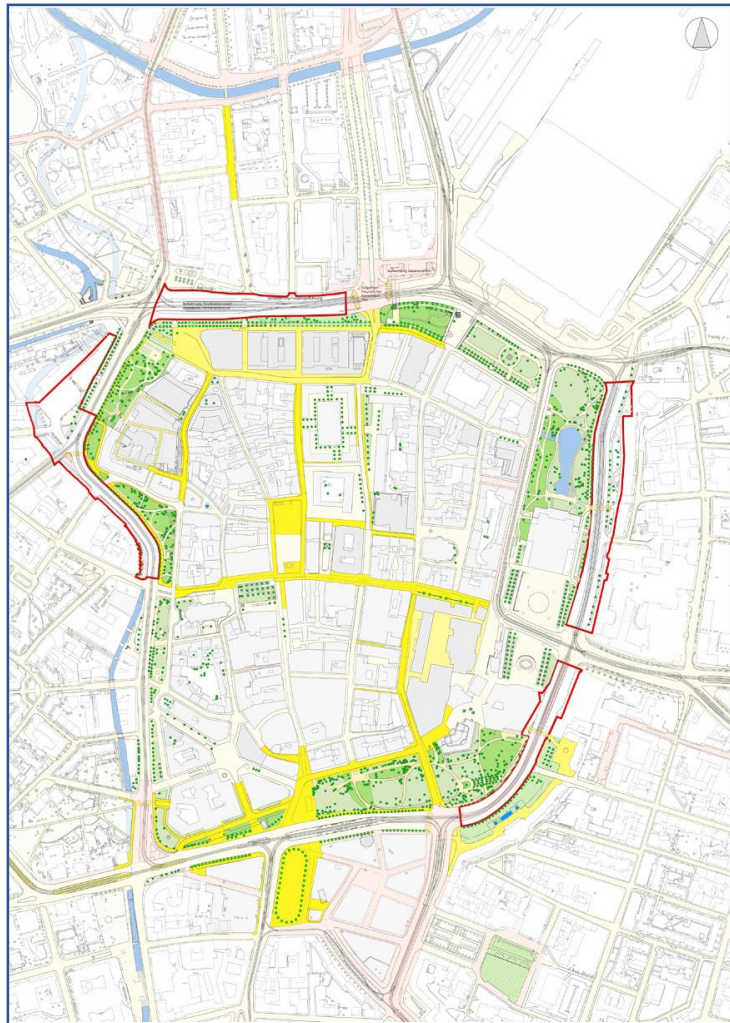
Georg-Schumann-Straße, Leipzig – private Investitionen



Informelle Instrumente

- **Integriertes Stadtentwicklungskonzept**
- **Sektorale Konzepte**
- **Teilräumliche Konzepte**
 - + **in Kombination mit formellem Instrument**
 - **Bebauungsplan**

Strategisches Konzept ÖR Innenstadt Leipzig

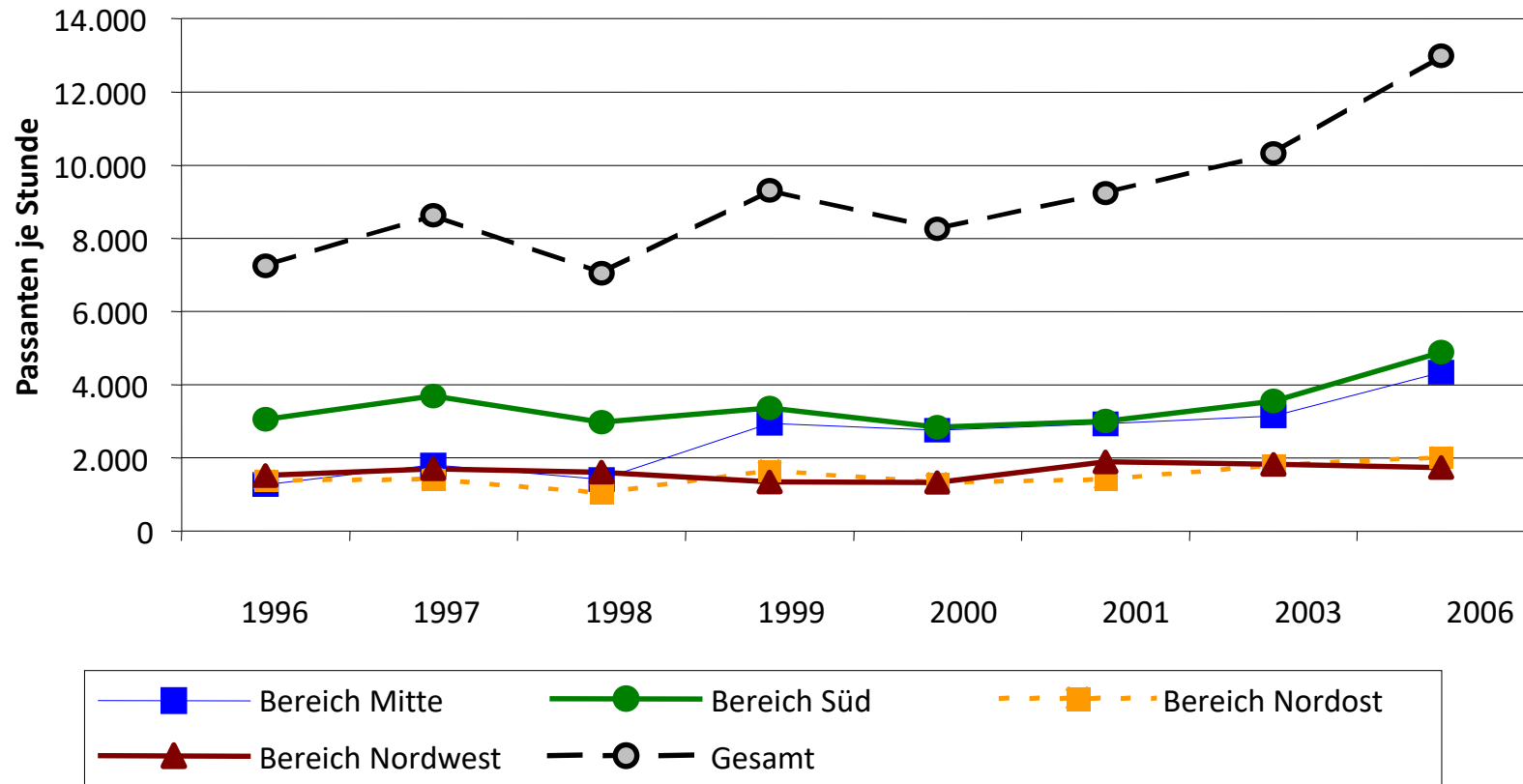


Legende

- öffentlicher Raum Bestand/ umgestaltet bis 2006
- öffentlicher Raum Maßnahmen bis 2012
- öffentlicher Raum Planung 2012 z.Z. offen
- öffentlicher Raum Maßnahmen nach Neuordnung
- öffentlicher Raum Maßnahmen Dritter (LVB, Universität) 2012
- öffentlicher Raum Planung mittelfristig
- öffentlicher Raum Planung langfristig
- Promenadengrün Bestand
- Promenadengrün/ öffentliches Grün Planung 2012
- Promenadengrün/ öffentliches Grün 2012+ Planung z.Z. offen
- Flussöffnungen Bestand
- Flussöffnungen geplant
- Gebäudebestand im Stadtzentrum
- Projekte/ potentielle Bauflächen im Stadtzentrum
- Projekte/ potentielle Bauflächen für Zentrumsenerweiterung
- Bäume Bestand Zentrum
- Bäume Planung
- Verbesserung der Ring-Querung für Fußgänger / Radfahrer

Quelle: Stadt Leipzig, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau

Passantenfrequenzen 1996 - 2006



Quelle: GMA mbH; Büro Erfurt, Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, Stadtentwicklungsplanung, Stand: 1/2007

Projekt „Höfe am Brühl“



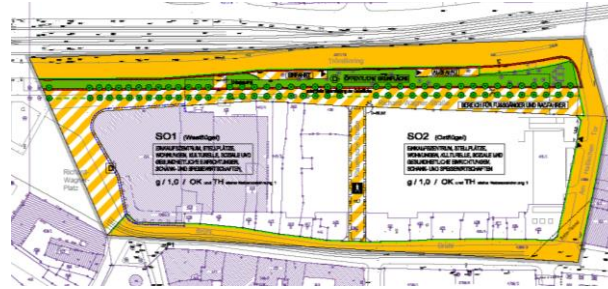
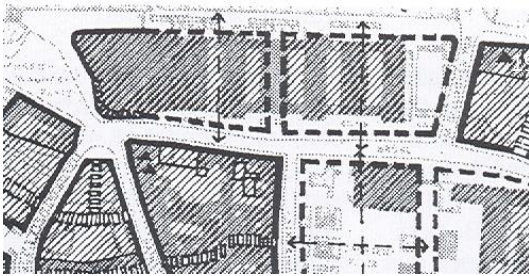
um 1925

Quelle: Stadt Leipzig



um 2000

Projekt „Höfe am Brühl“



Quelle: Stadt Leipzig

Ansichten „Höfe am Brühl“



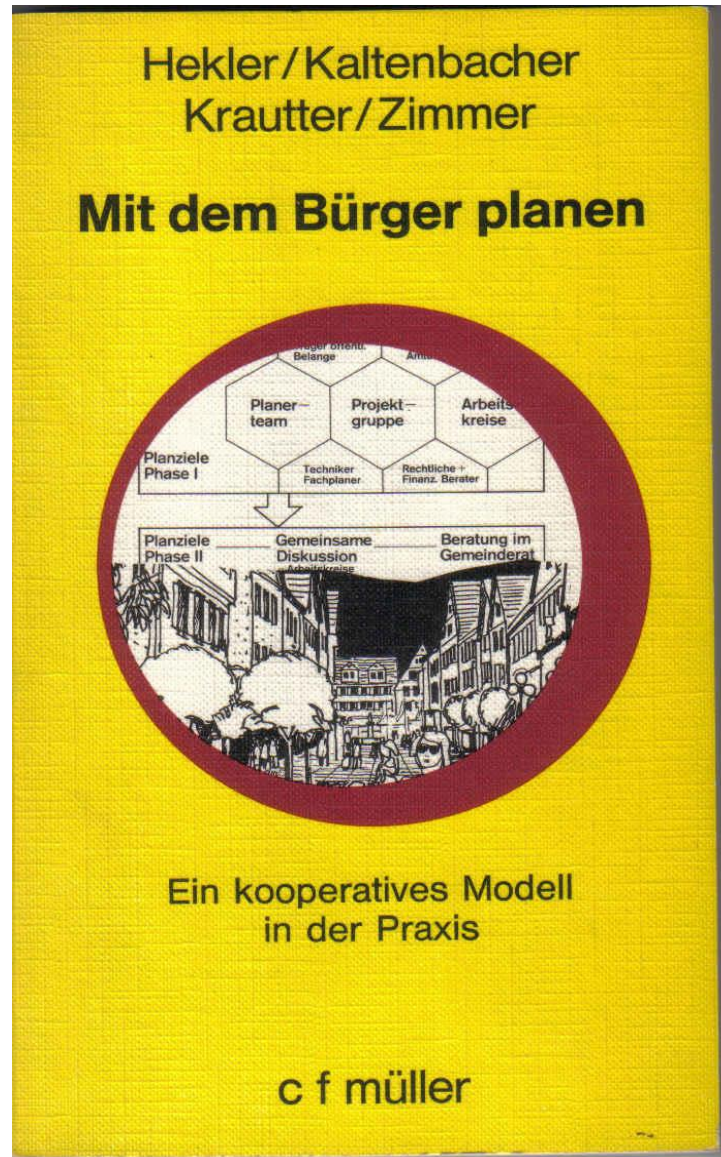
Quelle: Grüntuch Ernst Architekten / Stadt Leipzig

Die Realisierung





Quelle: Stadt Leipzig





Europäische Kampagne zur Stadterneuerung

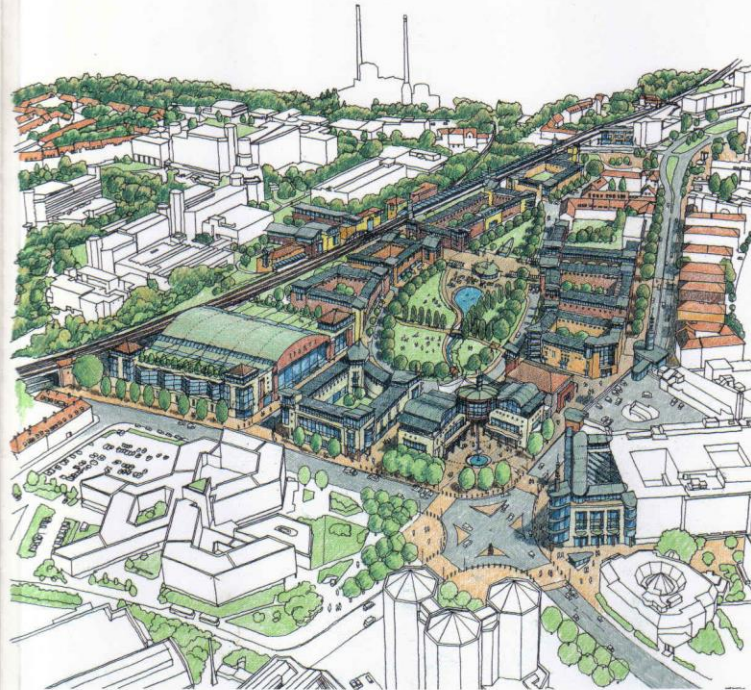
Planen mit dem Bürger



Perspektivenwerkstatt Essen

Wie geht es weiter am Berliner Platz?

April 1999



MATCH
Managing the Change

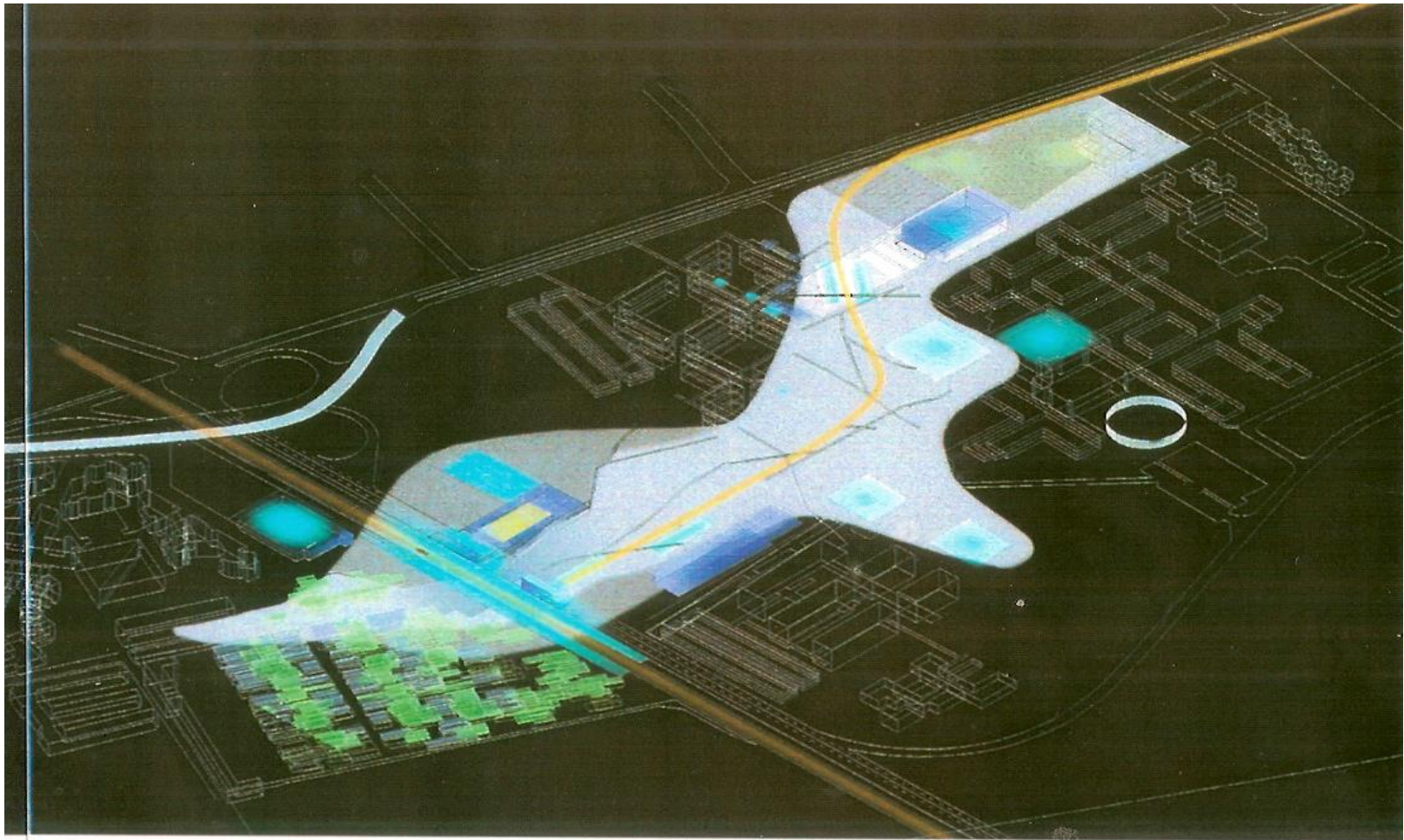


JT

Ergebnisse der Perspektivenwerkstatt

Im Auftrag der Stadt Essen

Quelle: Stadt Essen



Quelle: European



Quelle: Stadt Bochum

Neue Akteure



Quelle: <https://GrandArmy.com>

About Sidewalk

Sidewalk Labs is designing a district in Toronto's Eastern Waterfront to tackle the challenges of urban growth, working in partnership with the tri-government agency Waterfront Toronto and the local community. This joint effort, called Sidewalk Toronto, aims to make Toronto the global hub for urban innovation.

Quelle Sidewalk Labs



Quelle: <https://www.engagdet.com>



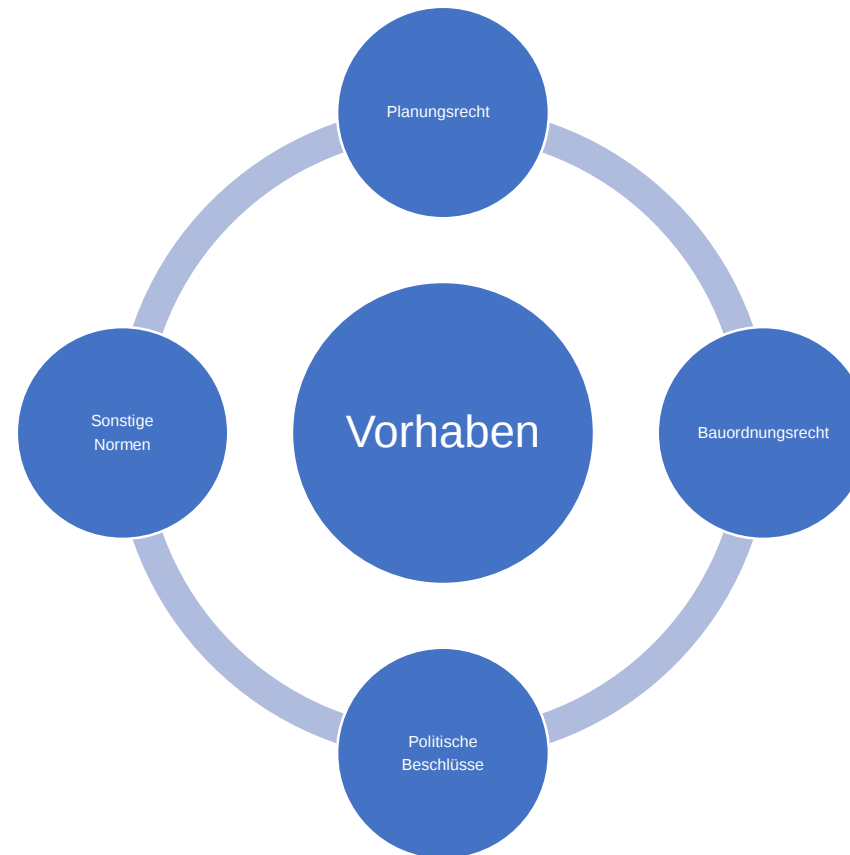
Our Mission Cities are about people. Whenever we improve the human experience, we improve the city. Therefore we seek to combine forward thinking-urban design and cutting-edge technology to radically improve urban life, in Toronto and around the world.

Our Values We aim to improve quality of life in cities by producing precedent-setting levels of sustainability, affordability, mobility, and economic and social opportunity, all while building a successful business. Our bold vision for urban life necessitates always pushing ourselves beyond conventional thinking.

Quelle: Sidewalk Labs, Homepage

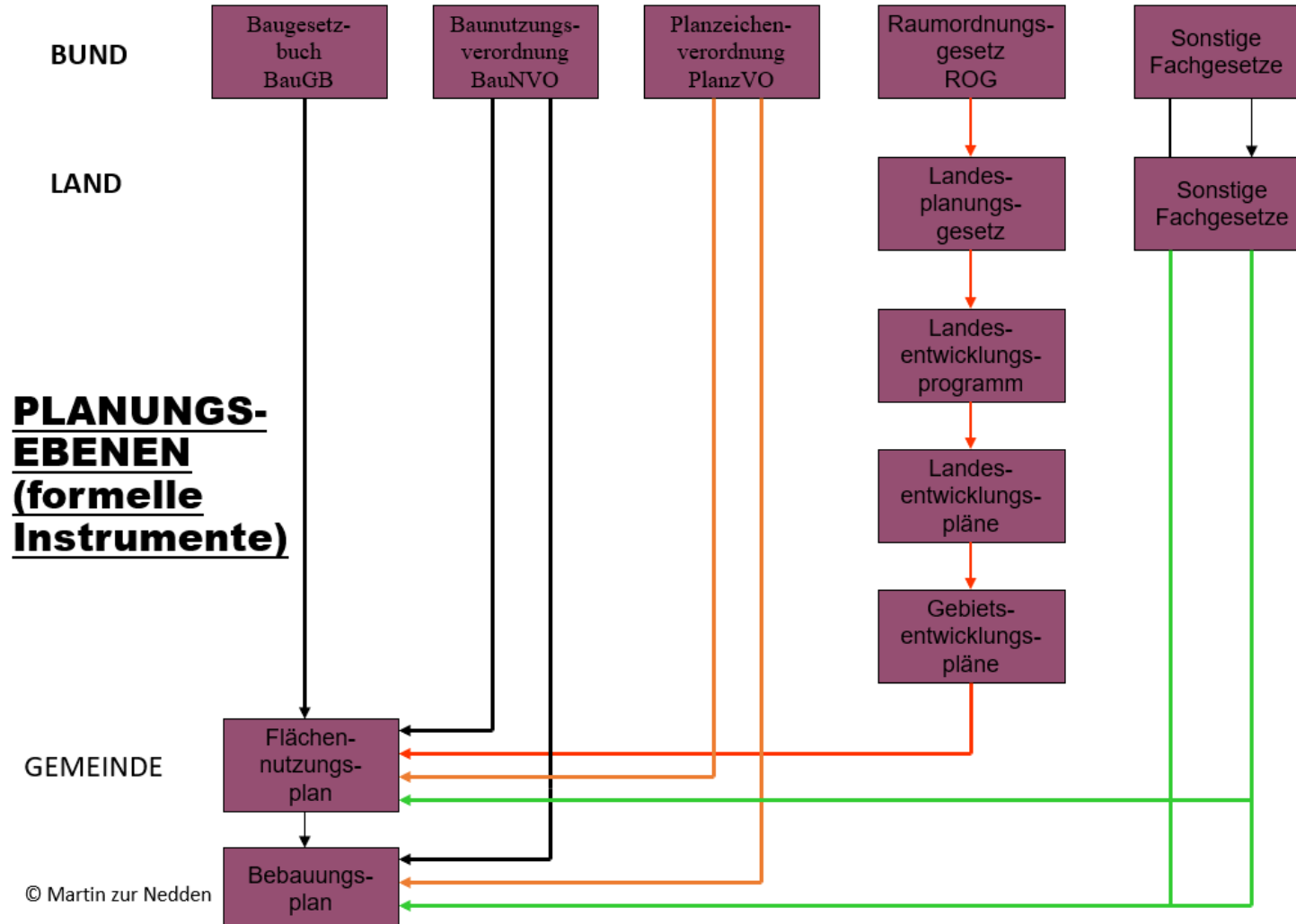
Formelle Instrumente

Rechtsbereiche mit Einfluss auf Planung- und Bauvorhaben



© Martin zur Nedden

- Vorhaben** - bauliches Projekt, das verwirklicht werden soll
- hat Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung einer baulichen Anlage zum Gegenstand (§ 29 BauGB)
- Anlage** - Bauliche Anlagen sind mit dem Erdboden verbundene, aus Bauprodukten hergestellte Anlagen. (§2 Sächs.BauO)
- Gesetz** - Jede – von der Exekutive erlassene – hoheitliche Anordnung in Form einer Rechtsverordnung oder einer Satzung, die für einen unbestimmten Personenkreis allgemeine und verbindliche Regeln enthält (sog. **Allgemeinverbindlichkeit**).
[Gesetz im materiellen Sinne]
- Rechtsverordnung** - von den in Art. 80 GG bestimmten Organen erlassen, bedürfen
- + nicht der Beteiligung der die Legislative;
 - + keines förmlichen Gesetzgebungsverfahrens;
 - + einer Ermächtigung durch die Legislative.
- Bescheid** - individueller, hoheitlicher, im Außenverhältnis ergehender, normativer Verwaltungsakt



Themen der Vorlesungen :

- Baugesetzbuch (BauGB) in Auszügen (§§ 1 -15; 29 – 35; 172 – 179 [in Ansätzen])
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in Auszügen (§§ 1 – 11; 15 – 23)

Nicht behandelt werden :

- Umweltrecht (Lärmschutz, Störfälle etc.)
- Straßenrecht
- Wasserrecht
- etc.



Planungsrechtliche Genehmigungsgrundlagen



Grundkenntnisse der Bauleitplanung



Sonstiges Planungsrecht

Gliederung des Baugesetzbuches (BauGB)

1. Allgemeines Städtebaurecht

- Bauleitplanung
- Sicherung der Bauleitplanung
- Regelung der baulichen und sonstigen Nutzung; Entschädigung
- Bodenordnung
- Erschließung
- Maßnahmen für den Naturschutz

2. Besonderes Städtebaurecht – u.a.:

- Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen
- Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
- Stadtumbau
- Soziale Stadt
- Erhaltungssatzung und städtebauliche Gebote

3. Sonstige Vorschriften